

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1814**

16.3.1814

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 16. März 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Verkauf von Amortisations-Obligationen.] Künftigen Freitag den 18. d. Vormittags 11 Uhr werden auf hiesiger Stadtamtskanzlei 13 Amortisations-Obligationen jede zu 100 fl., sodann 13 dergleichen jede zu 500 fl. als Executions-Gegenstände, an den Meistbietenden gegen gleich baare Auslösung öffentlich versteigert. Wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 12. März 1814.

Großherzogliches Stadtamt.

Die Vorsteher des hiesigen bürgerlichen musikalischen Instituts, haben vor einiger Zeit Rechnung über das erste Jahr desselben vom 23. July 1812 bis dahin 1813 abgelegt, wovon folgender Auszug hiemit bekannt gemacht wird.

Die Einnahme von den Subscribenten betrug:  
An gewöhnlichen Jahresbeiträgen . . . 588 fl. 28 kr.  
Zur Anschaffung für Instrumenten  
ein für allemal . . . . . 122 — 6 —  
Summa 710 — 34 —

Die Ausgabe:  
Dem Lehrer . . . . . 455 — 19 —  
Für Instrumenten . . . . . 225 — — —  
Einzugskosten . . . . . 11 — 41 —  
Für eine Insertion in die Staats-  
Zeitung . . . . . 3 — — —  
Summa 695 — — —

Die Differenz von 15 fl. 34 kr. läuft in einigen Umständen.

Dies Institut ist durch den Eifer und die Talente des Lehrers ziemlich vorgeschritten, und hat den Beifall der Kenner sich erworben, es ist daher sehr zu wünschen, daß nicht nur die anfänglichen Beförderer dieser Anstalt solche ferner begünstigen, sondern daß sich auch die Zahl der Subscribenten durch weitere Beförderer des Schönen und Nützlichen vermehren möge.

Man hofft dieses, der ungünstigen Zeiten ohngeachtet, von den oft erprobten mildthätigen Gesinnungen hiesiger Einwohner und der Bürgerschaft.

Diejenigen, welche dieses Institut mit neuen oder weitem Gaben unterstützen wollen, belieben ihre Entschlüsse gefälligst dem Vorstande desselben, Rathsverwandten Künzle, oder Bierbrauer Nagels zu eröffnen. Karlsruhe den 10. März 1814.

Bürgermeister und Stadtrath.

Man findet sich veranlaßt, andurch bekannt zu machen, daß künftige Zahlungen an das hiesige Bürgerhospital nur an den Hospital-Verwalter geleistet, und nur dessen ausgestellte Quittungen für gültig angenommen werden können. Bei Vermeidung doppelter Zahlung. Karlsruhe den 28. Febr. 1814.

Großherzogliche Spital-Deputation.

Dühmig.

## Kauf-Antrag.

(3) Karlsruhe. [Chaise feil.] Eine noch brauchbare Chaise zum Reiten eingerichtet, mit eisernen Axen, steht zu verkaufen, und ist bei Wagnermeister Bohn in der langen Straße No. 52. einzusehn.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Schreinermeister Stemmerman im Rondelet, ist zu ebener Erde ein möblirtes Zimmer zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Bei Karl Bärge in der Lycæumsstraße No. 3. ist der untere Stock bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise, nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. July d. J. zu verleihen.

Bei Rathsverwandten Frey in der Lammgasse, ist der obere Stock zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen.

Im kleinen Zirkel neben Hofschmidt Bock ist im hintern Gebäude ein Logis für ledige Herren mit oder ohne Möbel auf den 23. April zu verleihen.

Auf den 23. April ist bei Schreiner Schwarz in der Zähringer Straße der 2te und 3te Stock zu vermieten, bestehend, jeder in 5 Piecen, nebst Speisekammer, Waschhaus, Holzremise und Keller.

In der Jähringer Straße No. 8. ist der 2te Stock bestehend in 7 Zimmern, nebst allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu verleißen, und das Nähere bei Bierwirth Ruppel zu erfragen.

In dem Kuhlenthalischen Haus in der Luceumsstraße ist der 3te Stock zu vermietthen, und auf den 23. April zu beziehen.

### Dienst = Antrag.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetzten Jahren wünscht entweder als Haushälterin, oder bei einem Kinde anzukommen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blatts zu erfahren.

### Kommerzial = Anzeige.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich die Anzeige, daß es eine Veränderung mit meinem Valier, mit seiner Bewilligung gegeben hat. Ich bin aber wieder mit einem verständigen, geschickten Menschen versehen, und bitte also, mich und meine unerzogene Kinder in ihr ferneres Andenken zu rekommandiren, und verspreche gute Arbeit und Bedienung.  
Maurermeister Mar des Wittwe.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter hat vermittelst Verfügung des Großherzogl. Pfinz- und Enzkreis Directorii, d. d. Durlach am 2. Nov. 1813 die Legitimation erhalten, im Lesen, Schreiben und Rechnen, so wie in der französischen Sprache Unterricht zu erteilen. Indem er daher dieses ausdrücklich öffentlich bekannt macht, bietet er dem verehrlichen Publicum mit dem Versprechen möglichst schnellster Beförderung der ihm anvertrauet werdenden Schüler seine Dienste an. Derselbe logirt bey Hrn. Ettlinger und Wormser in der alten Herrengasse.

Karlsruhe den 8. März 1814.

A. Stern.

(3) Karlsruhe. [Zieglerwaaren.] Da Unterzogener eine Ziegelhütte bei Karlsruhe erkaufte und sie in besten Zustand gesetzt hat, so empfiehlt er sich dem geehrten Publikum in allen Gattungen Zieglerwaare bestens. Man kann von heute an alle Tage Bestellungen in seinem Hause machen, welche sogleich pünktlich besorgt werden.

Die Preise sind für:

1000 Stück Backsteine vor das Haus geliefert à 11 fl. Das Hundert à 1 fl. 6 kr.

1000 St. Kaminsteine, welche größer als alle andere sind, desgleichen.

1000 St. Ziegel à 11 fl.

Das Fuder (hiesiges Maas) Kalk, auf der Hütte gemessen und frey auf den Platz geliefert à 7 fl. Die Ohm à 48 kr. Man kann alle 3 Wochen 20 bis 26 Fuder haben.

Hohlziegel, das Stück à 4 kr.

Alle diese Waaren werden sehr gut gebrannt, welche im Wetter äußerst haltbar sind. Er bittet daher um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe, den 7. März 1814.

J. M. Müller.  
Maurermeister.

(3) Karlsruhe. [Anzeige] In der französischen und ausländischen Wein-Niederlage bei Kaufmann Reinhard in der langen Straße, sind alle Sorten Burgunder und Champagner, so wie auch Malaga, Muscat de Lunell und Frontignan, Roussillon, Bordeaux, Hermitage, alter Markebrunee und Rudesheimer Weine, Arac, Rum, und Cognac, nebst allen Gattungen feine holländische Liqueurs, so wie bester Kirschegeist- und Mannheimerwasser in billigen Preisen zu haben. Von Malaga, Arac, Rum, und den Rheinweinen, werden auch halbe Bouteillen abgegeben.

Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Müller und Gräff sind wieder zu haben:

Die große Karte von Deutschland in vier Blätter; Deutschland in einem Blatt; Neueste Postkarte von Deutschland in einem Blatt; Karte von Frankreich; Karte von der Schweiz, sämtliche in den bekannten Preisen.

(3) Karlsruhe. [Capital-Gesuch.] Wer ein Capital von 8000 bis 10000 fl. gegen doppelte gerichtliche Versicherung zu 5 pCt., wovon die Interessen pünktlich auf den Verfalltag halbjährig bezahlt werden, darleihen will, beliebe solches im Comptoir dieses Blattes anzuzeigen, woselbst das Nähere zu erfragen ist.

Karlsruhe. [Hospital-Vorsteher.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Herr MinisterialRath Dümig.

Fremde vom 12. bis zum 15. März.  
in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Hr. Badwirth Schulz aus der Hub. Hr. Pfarrer Arnold von Eichelbach. Hr. Wortmann, Kaufmann aus

Barmen. Hr. Wolf, Student aus Hardheim. Hr. Wunderli, Kaufmann aus Hanau. Hr. Advokat Kern aus Offenburg. Hr. Ruf, Kaufmann aus Heidelberg. Hr. Busch, Künstler aus Mannheim. Frau Gräfin von Gyoulay nebst Gefolge, von Wien kommend. Frau Gräfin von Einsiedel nebst Suite, von München kommend. Hr. v. Amerungen, Rittmeister in Bad. Diensten. Hr. Stöhr, Kaufmann aus Hanau. Hr. Geometer Dittler aus Pforzheim. Hr. Schauspieler Vinzenz aus Weilburg. Hr. AmtsChirurg Fröhlich aus Mannheim. Frau Secretär Gerrie daher. Hr. Baron v. Schüg aus Offenburg. Hr. Kaufmann Sievert aus Basel. Hr. Pfarrer Kern aus Weinheim. Hr. Boissonnet, Handelsmann aus Petersburg. Hr. Gaillier, Handelsmann aus Hanau. Hr. Wasser- mann, Handelsmann aus Mannheim. Hr. Schauspieler Trautmann aus Weissenburg. Hr. Hofgärtner Mezger aus Heidelberg.

**Kirchenbuchs = Auszüge.**

Karlsruhe. (Geboren.) Den 14. Februar, Wilhelm Georg Jakob Karl, Vat. Hr. Ernst Andreas Kamen, Großherzog. Bad. Rath und Redacteur der Staatszeitung.  
Den 16. Julie Friederike Wilhelmine, Vat. Hr. Emanuel Christian Heinrich Wackmeister, General Cassen- Kontrolleur.  
Den 26. Barbara Magdalena, Vat. Carl Renner, Bürger und Maurergesell.  
Den 28. Mansuetus Friedrich Wilhelm, Vat. Georg Friedrich Schenk, Großherzog. Hofbibliothekdiener.  
Den 28. Catharine Magdalena, Vat. Conrad Hof- säß, Pinterfäß in KleinKarlsruhe.  
(Populirt.) Den 6. März, Carl Anritter, Großherzog. Pagenbiener, mit Susanne Rothfufin, Jo- hann Friedrich Rothfuf, Bürgers und Bäckermeisters in Sernspach, mit Rosine, geb. Fugin, ehel. erzeugte ledige Tochter.

Den 6. Zacharias Langjahr, Pinterfäß, Jeremiaß Langjahr, Bürgers zu Wöfingen, mit Katharine, geb. Englerin, ehelich erzeugter Sohn und Sophie Wille, weil. Georg Willeß, gewesenen Musquetiers, mit weil. Peinerike, geb. Seifertin, ehel. erzeugte Tochter.

Den 8. Christian Wilhelm Rothhardt, Bürger und Conditor, weil. Georg Johann Rothhardts, Bürgers und Bäckermeisters, mit weil. Christine, geb. Steinmeß, ehel. erzeugter lediger Sohn und Jungfer Marie Elisa- beth Mezner, Georg Mezners, Weinhändlers zu Was- chenheim mit Anne Margarethe Mittelkauf, ehel. erzeug- te ledige Tochter.

(Gestorben.) Den 28. Febr., Marie, geb. Braun, Michael Billings, Zimmergeßells in KleinKarlsruhe, Ehefrau, alt 63 Jahr, 4 Monat und 6 Tage; starb an Entkräftung.

Den 1. März, Friederike Marie, geb. Dresch, Chri- stoph Heinrich Wittmanns, Bürgers und Metzgermeisters Ehefrau, alt 60 Jahr; starb an der Auszehrung.

Den 1. Fr. Helene Marie Elisabeth, geb. Friedrich, Hr. Ernst Friedr. Krug, Großherzog. Mundtochs Ehe- frau, alt 46 Jahr, 2 Monat und 8 Tage; starb an der Auszehrung.

Den 2. Wilhelmine Friederike, Vat. Hr. Friedrich Weiß, Großherzog. Bereiter, alt 2 Jahr und 13 Tage; starb an dem Zahnsieber.

Den 3. Hr. Josua Siegmund Leichtlin, Großherzog. geheimer Registrator, ein Ehemann, alt 64 Jahr; starb an dem Brustsieber.

Den 4. Todgeboren, ein Mädchen, Vat. Carl Raupp, Bedienter bey Hr. v. Stetten.

Den 4. Julie Marie, geb. Nicolaus, weil. Siemon Reinbolds, Musquetiers hinterlassene Wittwe, alt 66 Jahr, 9 Monat und 4 Tage; starb an der Wassersucht.

Den 7. Sophie Friederike, Vat. Hr. Friedr. Jan- son, Feldwebel beim 1ten Regiment, alt 2 Jahr, 9 Mo- nat und 8 Tage; starb an dem Brustsieber.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 11. März 1814.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.	Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		Pf.	Sh.	Pf.	l.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter Neuer Kernen	—	—	—	—	10	—	Ein Beck zu 1 fr. hält	—	—	—	—	Das Brund. Ochsenfleisch	11	10			
Alter Kernen	10	12	10	12	—	—	dito zu 2 fr.	—	13	—	11	Gemeines Rindfleisch	8	9			
Weizen	9	30	9	30	—	56	Weißbrod zu 6 fr. hält	1	8	1	4	Rohfleisch	—	—			
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod zu 5 fr. hält	1	23	—	—	Kalb- fleisch	8	8			
Altes Korn	6	30	—	—	—	—	dito zu 10 fr	3	16	3	16	Küplingsfl	—	—			
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—						Hammelfl.	8	—			
Gersten	5	40	5	40	5	—						Schweinefl.	10	10			
Haber	5	40	5	40	5	—						Schweine- zunge	10	10			
Weißkorn	7	—	7	—	10	40						Ochsenmaul	16	—			
Erbsen d. Stri	1	30	1	30	1	36						Ochsenfuf	10	9			
Linser	—	—	—	—	—	—						1 Kalbfopf	24	24			
Bohnen	—	—	—	—	—	—											

(Viktualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 30 kr. — Schweineschmalz 28 kr. — Butter 22 kr. Licher, gegossene 24 kr. — Saife 20 kr. — Anschlitt das Pfund 16 kr. 8 Eyer 8 kr.